

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**DIE JUGEND ALS
ZUVERLÄSSIGEN
FORTSETZER UNSERER
REVOLUTIONÄREN SACHE
BESSER AUSBILDEN**

Rede vor verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK
17. Januar 1990

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM JONG IL

**DIE JUGEND ALS
ZUVERLÄSSIGEN
FORTSETZER UNSERER
REVOLUTIONÄREN SACHE
BESSER AUSBILDEN**

Rede vor verantwortlichen Funktionären
des ZK der PdAK
17. Januar 1990

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
DVR Korea
Juche 110 (2021)**

Heute jährt sich die Gründung des Verbandes der Sozialistischen Jugend der Arbeit Koreas (VSJAK) zum 44. Male.

Der VSJAK ist die einheitliche politische Jugendorganisation unseres Landes, deren Mission darin besteht, die gesamte Jugend revolutionär zu erziehen, sie fest um die Partei zusammenzuschließen und zur Durchsetzung der Politik der Partei aktiv zu mobilisieren.

Der VSJAK ist zutiefst in der Geschichte verwurzelt und mit ihr aufgewachsen.

Unser großer Führer, Genosse Kim Il Sung, leitete schon früh den Ursprung der revolutionären Jugendbewegung in unserem Lande ein, bildete im Feuer des antijapanischen revolutionären Kampfes die Kernkräfte einer revolutionären Jugendorganisation heran und schuf die hervorragenden Traditionen der Jugendbewegung in unserem Land.

Kim Il Sung gründete nach der Befreiung unter Anwendung der hohen Verdienste und der großen Erfahrungen der Jugendbewegung, die er persönlich während des antijapanischen revolutionären Kampfes erworben bzw. gesammelt hatte, rechtzeitig den

Demokratischen Jugendverband (DJV), eine die verschiedenen Schichten der Jugend umfassende Organisation, und schloss die jungen Menschen zuverlässig als eine politische Kraft zusammen. Unsere Partei entwickelte entsprechend den Erfordernissen der Revolution den DJV, benannte ihn in VSJAK um und richtete ihr großes Augenmerk darauf, die VSJAK-Organisationen ununterbrochen zu festigen und zu entwickeln und die Jugendlichen revolutionär zu beeinflussen. Unsere Partei sorgte dafür, dass die Angehörigen der neuen Generation durch das Leben in den Kinder- und VSJAK-Organisationen gestählt und revolutionär erzogen wurden. Deshalb ist der jetzige ideologisch-geistige Stand unserer Jugend ausgezeichnet. Unsere Jungen und Mädchen zeichnen sich durch starke Organisiertheit und ein hohes revolutionäres Bewusstsein aus, und in allen Bereichen des sozialistischen Aufbaus setzen sie ganz im Sinne der Linie und Politik der Partei selbstlos ihren Kampf fort, wobei sie in der vordersten Reihe die schwierigsten Vorhaben bewältigen.

In manchen Ländern ist die Jugend Sorgenbereiter, aber bei uns ist sie Stütze der Revolution und des Aufbaus und der Stolz des Landes. Das ist der Grund, weshalb die Ausländer unsere Jugend sehr um deren

ideologisch-geistigen Entwicklungsstand beneiden und es hoch einschätzen, dass wir bei der Erziehung der Jugendlichen vorangehen. Wir können zu Recht darauf stolz sein, dass wir die Jugend in der Vergangenheit hervorragend erzogen haben.

Es ist aber unzulässig, dass wir uns mit dem bisher bei der Jugendarbeit Erreichten zufrieden geben oder die Erziehung der Jugendlichen vernachlässigen.

Die Jugend führt die revolutionäre Sache weiter. Ihre Erziehung stellt eine wichtige Frage dar, von deren Lösung die Perspektive der Revolution und das zukünftige Schicksal der Nation abhängen. Die Partei der Arbeiterklasse kann erst dann, wenn die Jugendlichen zu hervorragenden Talenten herangebildet sind, die Erfolge im revolutionären Kampf und bei der Aufbauarbeit konsolidieren und weiterentwickeln und die revolutionäre Sache unserer Generation fortführen. Die geschichtliche Erfahrung zeigt, dass ein Misserfolg bei der Jugenderziehung dazu führt, die im langen und harten revolutionären Kampf geschaffenen Errungenschaften zunichte zu machen, und es auch unmöglich macht, das vom Führer begonnene revolutionäre Werk weiterzuführen und zu vollenden.

Insbesondere unter den heutigen Bedingungen, unter denen eine Generation unserer Revolution die

andere ablöst und die Angehörigen der neuen Generation als revolutionäre Hauptformation auftreten, ist die ergebnisreiche Jugendernziehung von großer Tragweite dafür, unsere von Kim Il Sung begonnene revolutionäre Sache von Generation zu Generation fortzusetzen und zu vollenden.

Uns obliegt es, das bei der Jugendarbeit bereits Erreichte zu festigen und weiterzuentwickeln und zugleich entsprechend den Erfordernissen der entstandenen Situation und der Entwicklung der Revolution die Arbeit mit den Jungen und Mädchen weiter zu verstärken, damit sie sich alle hervorragend zu zuverlässigen Fortsetzern unserer revolutionären Sache entwickeln.

In diesem Sinne ist es notwendig, vor allem die ideologische Erziehung unter ihnen zu verstärken.

Nur so ist es möglich, sie mit der revolutionären Ideologie unserer Partei zu wappnen und zu flammenden Revolutionären heranzubilden, die sich selbstlos für die koreanische Revolution einzusetzen vermögen. Wenn wir die aktive ideologische Einwirkung auf die Jugend versäumen und auch nur im Geringsten vernachlässigen, so kann sie von der bürgerlichen Ideologie infiziert werden, wird sie sich vor der Arbeit drücken und dem Müßiggang verfallen, sich in Sicherheit wiegen und nachlässig werden und bestrebt sein, ein

korruptes und verkommenes Leben zu führen. Dann ist es ihr unmöglich, die Revolution zu verwirklichen und die revolutionäre Sache unserer Generation zuverlässig weiterzuführen.

So wie in der Vergangenheit müssen wir auch in Zukunft weiterhin ein Höchstmaß an Anstrengungen für die Erziehung der Jugendlichen unternehmen und sie zu flammenden Revolutionären unserer Prägung erziehen.

Sie sind mit der Juche-Ideologie zuverlässig auszurüsten. Die Juche-Ideologie ist der einzig richtige Leitgedanke von Revolution und Aufbau. Sie stellt eine einzige revolutionäre Weltanschauung dar, die sich unsere Jugendlichen anzueignen haben. Erst wenn sie fest mit der Juche-Ideologie gewappnet sind, können sie diese zu ihrem unerschütterlichen Kredo machen, ihr Denken und Handeln immer und überall nach deren Forderungen richten und unsere revolutionäre Sache von Generation zu Generation weiterführen und vollenden. Wir haben unter ihnen die Erziehung zur Juche-Ideologie auf prinzipielle Weise gründlich durchzuführen, damit sie sich diese Ideologie unbeirrt als ihre revolutionäre Weltanschauung aneignen und sich in ihrem Wirken und im Leben einzig und allein nach deren Forderungen richten können.

Die glorreichen revolutionären Traditionen, geschaffen von Kim Il Sung während des antijapanischen Kampfes, stellen die historische Wurzel und Schlagader unserer Revolution dar. Wir sollten unter den Jugendlichen die Erziehung in den revolutionären Traditionen verstärken und sie fest mit den während des antijapanischen Kampfes geschaffenen revolutionären Traditionen wappnen. Dann können sie in ihrem Leben und Kampf den revolutionären Geist des antijapanischen Kampfes verkörpern.

Bei der Erziehung in den revolutionären Traditionen kommt es darauf an, dass man dazu angeregt wird, sich den Geist der antijapanischen revolutionären Kämpfer anzueignen. Die revolutionären Kämpfer verließen sich einzig und allein auf Kim Il Sung, standen aktiv hinter ihm und setzten stets mit Siegeszuversicht in die koreanische Revolution für die Wiedergeburt der Heimat bis ins Letzte ihren Kampf fort. Sie eigneten sich den revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes an und besiegten allen Schwierigkeiten zum Trotz den japanischen Imperialismus. Wenn die Jugendlichen fest mit diesem revolutionären Geist gerüstet sind, können sie auch unter jeglichen schwierigen und komplizierten Bedingungen die Partei und den Führer entschieden verteidigen und

schützen und entschlossen für die Vollendung unserer revolutionären Sache den Kampf fortführen. Wir müssen sie durch die revolutionären Traditionen aktiv beeinflussen und ihnen helfen, damit sie sich ausnahmslos die unwandelbare Treue der antijapanischen revolutionären Kämpfer zum Führer, ihre stete Siegeszuversicht in der Revolution und ihren revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und der unermüdlichen Anstrengungen, der sich darin äußert, allen Schwierigkeiten zum Trotz die revolutionäre Aufgabe konsequent zu erfüllen, zu eigen machen und in ihrer Arbeit und ihrem Alltag bekunden. Insbesondere müssen sie dazu angehalten werden, jungen Kommunisten wie Kim Hyok und Cha Kwang Su nachzueifern und wie sie zu leben und zu arbeiten.

Es gilt, unter der Jugend die Erziehung zu Revolution und die klassenmäßige Erziehung aktiv zu entfalten.

Auf unserem Planeten gibt es noch die Ausbeuterklasse und entfaltet sich der erbitterte Klassenkampf zwischen der Arbeiterklasse und der Ausbeuterklasse, zwischen dem Sozialismus und dem Kapitalismus. Die Imperialisten – allen voran die US-Imperialisten – klammern sich stärker an die reaktionäre Propaganda gegen den Sozialismus und unternehmen blindwütige Manöver, um die Völker der sozialistischen Länder

geistig zu entwaffnen und so den Sozialismus von innen her zu zersetzen. Die US-Imperialisten, die Südkorea besetzt halten, hetzen die Ausbeuterklasse und die Reaktionäre Südkoreas auf, die Unterdrückung und Ausbeutung der südkoreanischen Bevölkerung weiter zu verstärken, und verüben ununterbrochen aggressive Machenschaften gegen den nördlichen Landesteil. Unter diesen Bedingungen können die Jugendlichen, wenn sie, die sie keiner Ausbeutung seitens der Gutsbesitzer und Kapitalisten ausgesetzt waren, unter Obhut unserer Partei aufgewachsen sind und sich daher kaum vorstellen können, was Leid ist, nicht im revolutionären Sinne und von einem Klassenstandpunkt aus erzogen werden, weder gegen die Ausbeuterklasse noch für das revolutionäre Werk der Arbeiterklasse entschlossen kämpfen. Unter den jungen Menschen die revolutionäre und die klassenmäßige Erziehung zu intensivieren ist heute eine äußerst dringende Aufgabe, die sich bei ihrer zuverlässigen politisch-ideologischen Wappnung und ihrer revolutionären Stählung stellt.

Bei dieser Erziehung kommt es darauf an, dass die Jugendlichen sich den Standpunkt der Arbeiterklasse aneignen. Wir müssen sie mit dem Standpunkt der Arbeiterklasse zuverlässig ausrüsten und erreichen, dass sie alles von diesem Standpunkt aus betrachten

und beurteilen und auch unter jeglichen schwierigen und komplizierten Umständen das revolutionäre Prinzip der Arbeiterklasse mit aller Konsequenz vertreten.

Ebenso ist es wichtig, sie in dem Sinne zu erziehen, dass sie die Ausbeuterklasse und -gesellschaft aufs Äußerste hassen und kategorisch gegen sie kämpfen. Um das zu erreichen, müssen wir ihnen die Natur der Ausbeuter – Gutsbesitzer und Kapitalisten – und das reaktionäre Wesen des Imperialismus und dessen Verkommenheit in prinzipieller Weise gründlich vermitteln. Wir haben ihnen auch die raffinierten und finsternen Intrigen der Imperialisten, die unter dem Deckmantel von „Frieden“ und „Hilfe“ die sozialistischen Länder zu untergraben versuchen, klarzumachen und dadurch zu erreichen, dass sie gegenüber dem Imperialismus keine Illusionen hegen und sich entschlossen gegen ihn zur Wehr setzen. Die klassenmäßige Erziehung unter ihnen muss intensiv anhand der Tatsachenmaterialien erfolgen, die von Gräueltaten der US-amerikanischen und japanischen Aggressoren in unserem Land zeugen und belegen, wie die jetzigen Marionetten und Ausbeuter in Südkorea die Bevölkerung unterdrücken und ausplündern.

In der revolutionären und klassenmäßigen Erziehung geht es auch darum, gegen den Revisionismus

vorzugehen. Durch die verstärkte Erziehung der Jugend im antirevisionistischen Sinne sollten wir sie mit dem reaktionären Wesen und der Schädlichkeit des modernen Revisionismus gründlich vertraut machen, damit sie das Kriechertum und den Dogmatismus entschieden bekämpft. So wird es uns gelingen, dass sie nicht im Geringsten dem Revisionismus verfällt.

Unter ihr ist die Erziehung zum sozialistischen Patriotismus zu verstärken.

Die Erziehung im Geiste der glühenden Liebe zum sozialistischen Vaterland bewirkt, dass die Jugendlichen der Partei und dem Führer treu ergeben sind und sich aufopferungsvoll für das Aufblühen und die Entwicklung der sozialistischen Heimat einsetzen.

Bei der Erziehung zum sozialistischen Patriotismus ist es wichtig, der neuen, heranwachsenden Generation die Überlegenheit unserer sozialistischen Ordnung klar aufzuzeigen. Unsere sozialistische Ordnung ist eine fürsorgliche Gesellschaft, die sie mit Nahrung und Kleidung versorgt und ihr das Recht auf Lernen einräumt, sodass sie sich zur Stütze des Landes heranbilden kann. Auch angesichts der Tatsache, dass Soldaten aus Drillingsgeburten an der 2. Tagung der VSJAK-Funktionäre der Koreanischen Volksarmee teilgenommen haben, können wir uns fest davon überzeugen.

An der diesmal abgehaltenen Tagung nahmen junge Soldaten von 9 Drillingspaaren teil. Kim Il Sung kam mit ihnen zusammen und ließ sich zur Erinnerung fotografieren, wobei er davon sprach, dass sie ausnahmslos als Söhne und Töchter der Partei unter deren Obhut erzogen wurden. Wie er lehrte, wären sie fast alle verloren gewesen, wenn sie nicht in unserer sozialistischen Gesellschaft geboren worden wären. Allein die Muttermilch reicht nicht dafür aus, ein Baby zu ernähren und aufwachsen zu lassen, trotzdem konnten die genannten Drillinge ohne jede Probleme und sorglos aufwachsen und sich zu zuverlässigen Soldaten entwickeln, die auf Posten für das Vaterland stehen. Das führe ich darauf zurück, dass es die Geborgenheit der Partei und die ausgezeichnete sozialistische Ordnung gibt. In der Tat wurden sie, umgeben von den Geräten der perinatalen Medizin in der Pyongyanger Entbindungsklinik liebevoll, nicht mit Muttermilch, sondern mit Mitteln großgezogen, die ihnen von der Partei geliefert wurden. Äußerst positiv zu bewerten ist, dass wir die Pyongyanger Entbindungsklinik gebaut haben. Unsere Partei geizt für die neue, heranwachsende Generation mit nichts. Das Allerbeste gibt sie den Kindern. Unsere Kinder wachsen fürwahr in unserer vorzüglichen sozialistischen Ordnung, geschaffen von

Kim Il Sung, glücklich auf. Aufgrund dieser konkreten Belege sollten wir unsere jungen Menschen zutiefst davon überzeugen, dass unsere sozialistische Ordnung gerade den vorzüglichsten Sozialismus darstellt, der in der Welt seinesgleichen sucht. So muss es uns gelingen, dass sie alle unsere fürsorgliche sozialistische Ordnung aus vollem Herzen behüten und achten und selbstlos darum ringen, diese Ordnung zu festigen und weiterzuentwickeln.

Wir sollten die Jugendlichen dazu bewegen, dass sie ihre enge Heimat, wo sie geboren wurden und aufwuchsen, die Berge und Flüsse und ihre Arbeitsplätze sorgsam zu pflegen und zu lieben lernen und voll zur Blüte bringen. Die Vaterlandsliebe kommt im praktischen Kampf für die sorgsame und liebevolle Pflege der Heimat und ihr weiteres Aufblühen präzise zum Ausdruck. Jeder von ihnen hat seine Heimat mit Bergen und Flüssen und seinen Arbeitsplatz, wo sich sein sinnvolles und schöpferisches Leben ausgezeichnet entwickeln soll. Manche verstehen jedoch weder damit schonend und pfleglich umzugehen noch streben danach, sie sinnvoller zu gestalten und weiter zur Entfaltung zu bringen. Wir müssen auf die Jugendlichen aktiv Einfluss nehmen, damit sie die Heimaterde schonend pflegen und lieben, und ihnen helfen, damit sie unsere

Heimat als blühendes sozialistisches Land ausgestalten, in dem das Leben lohnenswert ist.

In diesem Sinne ist es zu empfehlen, dass man mehr diesbezügliche Lieder u. a. mit Titeln wie „Meine Heimaterde“ und „Mein Heimatland“ schafft und weiter verbreitet. Diese Weisen müssen aufgrund der konkreten Realität inhaltsreich komponiert werden. Da der Patriotismus in den konkreten Emotionen der Menschen zum Ausdruck kommt, sind diese Lieder ebenfalls in Widerspiegelung der konkreten Realität und des aktuellen Lebens zu gestalten, die die Gefühle der Menschen anzusprechen vermögen, denn nur so können sie die Saiten in den Herzen der Menschen zum Klingen bringen. Es wäre wünschenswert, wenn mehr Lieder über Pyongyang entstehen und sich weiter verbreiten würden. Wir müssen auch dafür sorgen, dass viele Lieder geschaffen werden, die der Jugend gewidmet sind, die große Heldentaten vollbringt, um die sozialistische Heimat sinnvoll zu gestalten, und die ihren Kampf um große Arbeitsleistungen wiedergeben. Wir brauchen auch Lieder, die zum Inhalt haben, dass sich die jungen Armeeinghörigen am Aufbau des Sozialismus beteiligen und auf den Baustellen Großtaten vollbringen. Es müssen auch interessante Lieder über die Einheit von Armee und Volk entstehen, deren

Stoffe man im konkreten Leben finden muss, das auf jeder Baustelle aufblüht, wo die Armeeangehörigen im Schweiß ihres Angesichts arbeiten.

Es gilt, unsere Jugend mit dem Geist der Priorität der koreanischen Nation zu wappnen.

Das koreanische Volk ist eine kluge Nation, in deren Adern das Blut gleicher Vorfahren fließt, die in ihrer Sprache einheitlich ist und jahrtausendlang auf dem koreanischen Boden lebte sowie eine lange Geschichte und eine blühende Kultur schuf. In der Welt gibt es verschiedene Länder und Nationen, aber solch eine homogene Nation wie die unsrige, die seit geraumer Zeit als eine geschlossene Nation auf ein und demselben Territorium lebt, eine lange Geschichte hat und eine blühende Kultur schuf, gibt es in der Welt kaum. Das koreanische Volk mit seiner langen Geschichte und seiner blühenden Kultur verhilft der Würde und Ehre unserer Nation in der Epoche der Partei der Arbeit zu großer Ausstrahlungskraft. Unser Volk weiß heute Kim Il Sung, die Sonne der Nation, als Führer in seiner Mitte und wirkt unter der Führung der Partei der Arbeit Koreas und unter dem Banner der Juche-Ideologie an der vordersten Front des Aufbaus eines sozialistischen Paradieses, in dem es sich vollauf eines sinnvollen souveränen und schöpferischen Lebens erfreuen kann.

Wir müssen den Jungen und Mädchen zum Bewusstsein bringen, dass das koreanische Volk sich als kluge Nation mit einer langen Geschichte und blühenden Kultur unter Leitung Kim Il Sung und der großen Partei – das Banner der Juche-Ideologie hoch erhoben – an die Spitze des Kampfes um die vollständige Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen stellt, und somit erreichen, dass sie voller nationaler Stolz und Würde aktiv darum ringen, dem Ansehen und der Ehre der Nation weiter Glanz zu verleihen und sie konsequent zu verteidigen.

Die Erziehung der Jugend muss gemäß ihren Charakterzügen und ihrem Ausbildungsstand in verschiedenen Formen und mit ebensolchen Methoden erfolgen.

Die Jugenderziehung richtet sich gegenwärtig aber kaum nach diesen Forderungen, sondern geschieht nach der Weise, dass man dabei die gestählten Parteimitglieder oder die alten Leute zum Gegenstand macht, was nicht sein darf. Die Jugendlichen sind stark vom Tatendrang und dem Streben geprägt, alles einmal zu erproben, und sie scheuen bei der Arbeit keine Kräfte und Mühen, sind aber in den Pausen fröhlich. Das sind ihre Charakterzüge. Ihre Erziehung kann erst dann reiche Ergebnisse bringen, wenn sie entsprechend

diesen psychologischen Besonderheiten durchgeführt wird.

Die verschiedenen kollektiven Zusammenkünfte wie Vorträge, literarische Veranstaltungen und Begegnungen mit Aktivisten gehören zu den guten Methoden für die Jugenderziehung. Wenn man unter den jungen Menschen solche Zusammenkünfte gemäß ihren Besonderheiten organisiert, so wird ihre Erziehung substanziell erfolgen.

Die Partei- und VSJAK-Organisationen sollten dafür sorgen, dass solche Veranstaltungen je nach dem ausgewählten Anlass und im Einklang mit ihrer revolutionären Aufgabe und ihrer psychologischen Besonderheit stattfinden.

Auch mit den Publikationen sollten wir auf die Jugendlichen aktiv Einfluss nehmen.

In verschiedenen Presseerzeugnissen, darunter auch den Zeitungen, werden verschiedenartige Nachrichten und Materialien über die Natur und die Gesellschaft veröffentlicht. Durch ihre Lektüre können die Jugendlichen sich die Linie und Politik unserer Partei und umfassende Kenntnisse über Natur und Gesellschaft aneignen. Deshalb ist es empfehlenswert, sie zur Lektüre vieler Publikationen einschließlich von Zeitungen und Zeitschriften anzuregen. Es kommt insbesondere darauf

an, die Presseerzeugnisse für Jugendliche, darunter die Zeitung „*Rodong Chongnyon*“ (Arbeiterjugend) und die Zeitschrift „*Chongnyon Saenghwal*“ (Jugendleben), nach ihrem Geschmack und ihren Wünschen niveauvoll zu gestalten, damit sie bei der Jugenderziehung einen hohen Nutzeffekt erzielen.

Das Kunstwerk stellt ein mächtiges erzieherisches Mittel dar, das auf die Menschen kraft einer künstlerischen Darstellung einwirkt. Die dem Neuen gegenüber aufgeschlossene und sehr unternehmungsfreudige Jugend kann dank hervorragender Kunstwerke in vieler Hinsicht ideologisch-geistig erzogen werden. Deshalb muss unsere Aufgabe darin bestehen, der Jugenderziehung mittels künstlerischer Werke große Beachtung zu schenken.

Hierbei sollten wir auch anhand von Filmen gute erzieherische Ergebnisse erzielen. Der Film als eine Kunstgattung, die sich durch eine große Anschaulichkeit und eine starke Aussagekraft auszeichnet, gehört zu den vorzüglichen Mitteln für die kollektive Erziehung der Jugend.

Im Interesse dieses Vorhabens ist es unumgänglich, dass mehr Filme über den Alltag der Jungen und Mädchen entstehen. Wir werden Stoffe für diese Filme so viel, wie man will, finden können. Die Pyongyanger

Hochschule für Schauspiel und Filmkunst verfügt über ein Ausbildungskollektiv für Filmschaffen. Es sollte in ein schöpferisches Kollektiv für Kinder- und Jugendfilme verwandelt werden, damit mehr Filme über das Leben der Jugend entstehen. Der Zentralvorstand des VSJAK sollte diesem Kollektiv die entsprechenden Stoffe für diese Filme liefern. Da er im Laufe der Anleitung des organisatorisch-ideologischen Lebens der Kinder und Jugendlichen über die in ihrer Arbeit und ihrem Leben auftretenden positiven und negativen Erscheinungen im Bilde ist, kann er die für ihre Erziehung erforderlichen Filmstoffe in beliebiger Menge anbieten.

Zur erfolgreichen Jugenderziehung anhand von Filmen ist es außerdem notwendig, u. a. Filmbesuche und diesbezügliche Diskussionen zur Umsetzung der Lehren in die Praxis vielfältig zu organisieren, um den Helden der Filme nachzueifern.

Die Jugend hat eine psychologische Besonderheit, die darin zum Ausdruck kommt, dass sie u. a. danach strebt, Neues aufzunehmen und einem Vorbild nachzueifern und jede Arbeit besser als andere zu leisten und sich so einen Namen zu machen. Diese Besonderheit bedeutet, dass die Erziehung durch die positive Beeinflussung zu den guten Methoden der Jugenderziehung

gehört. Sie ist eine wirksame Erziehungsmethode, die nicht nur der Besonderheit der Jugend, sondern auch der Natur des Sozialismus entspricht.

Das beispielgebende Verhalten unter den jungen Leuten der neuen wie auch der vorangegangenen Generation macht sich bei uns immer häufiger bemerkbar, wovon alle Menschen sehr beeindruckt sind, und zwar sind das Heldentaten, die zeigen, dass sie unter anderem an den Stätten des Aufbaus des Sozialismus zur Stärkung und Weiterentwicklung des Landes und auf Vorposten für den Schutz des Heimatlandes gegen die Anschläge des Gegners selbstlos ihr kostbares Leben opfern und sich so große Verdienste erwerben, und ein lobenswertes Tun, das sich darin äußert, dass sie alles in ihren Kräften Stehende für das Land und das Volk, für ihre revolutionären Kameraden einsetzen. In Ausnutzung verschiedener Propagandamittel einschließlich der Presseerzeugnisse müssen wir eine große Aufklärungs- und Propagandaarbeit über die edlen, heldenhaften und kommunistischen Taten leisten.

Ganz im Sinne des Aufrufs der Partei, die Bewässerung auf einem höheren Niveau zu vollenden, nehmen derzeit unzählige Jungen und Mädchen am Bau von Wasserkanälen teil und erzielen dabei große Arbeitsleistungen. Wenn im Ausland die Jugendlichen

solche Objekte bewältigen würden, wie es für unsere Jugend üblich ist, so würde man dort wahrscheinlich große Reklame darüber machen. Wir sollten durch die Massenmedien über die Ergebnisse des Kampfes unserer jungen Leute, die für den Bau von Wasserkanälen eingesetzt sind, und anderer Jungen und Mädchen, die in allen Bereichen des sozialistischen Aufbaus an der vordersten Front schwierige Vorhaben bewältigen und dabei große Arbeitstaten vollbringen, in großer Breite Propaganda machen und sie aktiv in den Vordergrund stellen.

Es ist unerlässlich, die Jugendlichen gemäß ihren jeweiligen Besonderheiten gut zu erziehen.

Das trifft insbesondere für die Erziehung der studierenden Jugend zu.

Die Studenten sind die künftigen nationalen Kader, die auf ihren Schultern unsere Revolution und die Zukunft der Heimat tragen sollen. Die Studienzeit an der Hochschule ist eine bedeutsame Periode, in der sich die Weltanschauung der Menschen vollständig herausbildet. Eine aktive ideologische Einwirkung auf die Studenten und ihre revolutionäre Erziehung sind eine wichtige Frage, die sich entschieden auf die Zukunft der Revolution und auf Gedeih und Verderb der Nation auswirkt.

Unsere Partei hat bisher unter ihnen gute ideologische Erziehungsarbeit geleistet. Gegenwärtig ist der ideologische Entwicklungsstand unserer studierenden Jugend ausgezeichnet. Ein Land mit politisch-moralisch gesunden und schlichten Studenten, wie unsere es sind, sucht in der Welt noch seinesgleichen. Trotzdem dürfen wir unter ihnen nicht die ideologische Erziehung vernachlässigen, sondern müssen einerseits beharrlich um hohe Leistungen in jedem Lehrfach ringen und andererseits auf sie in ideologischer Hinsicht aktiven Einfluss nehmen, sie fest mit der revolutionären Ideologie unserer Partei wappnen und damit zu zuverlässigen nationalen Kadern entwickeln, die sich eine auf der Juche-Ideologie basierende stabile revolutionäre Weltanschauung angeeignet haben.

Eine wirksame Erziehung der Studenten setzt voraus, die VSJAK-Organisationen an den Hochschulen weiter zu festigen und ihre Rolle zu verstärken. Da sie alle junge Menschen sind, müssen wir dafür sorgen, dass die VSJAK-Organisation bei der ideologischen Erziehung ihrer Rolle als Hausherr gerecht wird.

Zur Verstärkung ihrer Funktion und Rolle sind ihre Planstellen in erforderlichem Maße zu erweitern. Gleichzeitig sind die Reihen der hauptamtlichen VSJAK-Funktionäre an den Hochschulen zu verstärken.

Wir sollten alle VSJAK-Vorsitzenden der Hochschulen gründlich überprüfen und ihre Reihen mit zuverlässigen Menschen auffüllen, die politisch-fachliche Fertigkeiten besitzen.

Um die Studenten gezielt zu beeinflussen, muss man die Erziehung der Hochschullehrer verbessern. Der ideologisch-geistige Entwicklungsstand der Studenten widerspiegelt tatsächlich den der Hochschullehrer. Wir müssen unter den Lehrern die ideologische Erziehung aktivieren und erreichen, dass sie sich alle fest mit der Ideologie unserer Partei wappnen und die Studenten zu revolutionären Persönlichkeiten heranbilden, die der Partei und dem Führer, dem Heimatland und dem Volk selbstlos dienen können.

Wir müssen dafür sorgen, dass die Jugendlichen an der vordersten Front des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus mitwirken.

Das gehört zu den wichtigen Wegen ihrer revolutionären Stählung im praktischen Kampf. Wenn man sie als zuverlässige Fortsetzer des revolutionären Werkes heranbilden will, muss man unter ihnen die ideologische Erziehung verstärken, sie so mit der Ideologie unserer Partei ausrüsten und zugleich im praktischen Kampf stählen. Die Menschen werden im schwierigen und komplizierten praktischen Kampf um die Umges-

taltung von Natur und Gesellschaft ununterbrochen gestählt und zu Revolutionären erzogen. Wenn sich die Jugendlichen in unserem Land, in dem der sozialistische Wirtschaftsaufbau zügig vorangeht, revolutionär stählen wollen, müssen sie an der vordersten Front des schweren und komplizierten Kampfes für die Naturumgestaltung und die Produktionssteigerung mitwirken. Sie sollten sich bei dieser Arbeit in die vorderste Reihe stellen und mit hoher Aktivität ihren Kampf führen, dann werden sie ideologisch und geistig gestählt sein und sich die für die Umgestaltung von Natur und Gesellschaft erforderlichen Kenntnisse, Erfahrungen und Methoden aneignen.

Dass sie in der vordersten Front des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus mitwirken, ist von großer Bedeutung für den Kampf um die erfolgreiche Erfüllung des 3. Siebenjahrplans und den vollständigen Sieg des Sozialismus. Unsere Partei stellt die strategische Aufgabe, den 3. Siebenjahresplan – die grandiosen Ziele des Aufbaus des Sozialismus – mit Erfolg zu verwirklichen, erneut einen Siebenjahrplan zu erfüllen und damit den hohen Gipfel des vollständigen Sieges des Sozialismus zu ersteigen. Zum Gelingen dieses strategischen Vorhabens müssen die heißblütigen jungen Menschen auf allen Baustellen des Sozialismus in der

vordersten Reihe die schwierigen Arbeiten bewältigen und tatkräftig einen Durchbruch schlagen.

Unsere Partei will bald das Landestreffen der jungen Aktivisten einberufen, um die Jungen und Mädchen zum Kampf um den Wirtschaftsaufbau für die Erreichung des vollständigen Sieges des Sozialismus nachdrücklich aufzurufen. Uns obliegt es, sie dazu zu veranlassen, ganz im Sinne des kämpferischen Aufrufs der Partei, in sämtlichen Bereichen des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus ihre jugendliche Kraft und ihr Können restlos zu bekunden, große Heldentaten zu vollbringen und somit der Ehre der Jugend als Erbauer neuen Glanz zu verleihen.

Vor allem müssen sie bei der Erfüllung der ihnen übertragenen volkswirtschaftlichen Planaufgaben in der vordersten Reihe stehen.

Bei der Realisierung des 3. Siebenjahrplans und der Entwicklung der Wirtschaft des Landes ist es wichtig, in allen Bereichen und Abschnitten den Volkswirtschaftsplan mit guten Ergebnissen abzuschließen. Wenn sie alle diesen Plan erfolgreich verwirklichen, kann es beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau zu einem Aufschwung kommen. Auf dem 17. Plenum des ZK der PdAK in der VI. Wahlperiode riefen wir alle dazu auf, durch den dynamischen Kampf um Produktions-

steigerung und Sparsamkeit den Volkswirtschaftsplan dieses Jahres, des ersten Jahres der 1990er Jahre, mit Erfolg zu verwirklichen und damit einen neuen Aufschwung beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau herbeizuführen. Der Volkswirtschaftsplan kann erst dann, wenn die in jedem Bereich Beschäftigten die ihnen gestellten Planaufgaben zufriedenstellend lösen, mit guten Ergebnissen abgerechnet werden. Jugendliche wirken in allen Bereichen und auf allen Posten, in denen man den Volkswirtschaftsplan durchsetzt. Sie sind sich zu tiefst dessen bewusst, dass der Wirtschaftsplan insgesamt mit reichen Ergebnissen erfüllt und die Wirtschaft des Landes entwickelt wird, wenn sie ihre volkswirtschaftlichen Planaufgaben bewältigen, sollten die Jugendlichen all ihre Klugheit und ihr Schöpfer-tum bekunden und damit ihre volkswirtschaftlichen Planaufgaben täglich, monatlich und in jedem Quartal nach den Plankennziffern unter allen Umständen erreichen, wobei sie Vorbild sein müssen.'

Die Jugend sollte beim Aufbau der wichtigen Objekte ihrer Rolle als Stoßabteilung gerecht werden.

Die Baustellen der wichtigen Objekte sind Kampfplätze, auf denen die jungen Menschen unbedingt ihren Mann zu stehen haben, und sinnvolle Arbeitsplätze, wo sie Arbeitstaten vollbringen können.

Unsere Partei rief in den vergangenen Jahren die Jugendlichen auf die Baustellen der wichtigen Objekte wie der Naturumgestaltung und der Errichtung der monumentalen Bauwerke und dementsprechend haben sie sich jedes Mal in aktiver Unterstützung des Aufrufes der Partei dazu einmütig erhoben und hervorragende Arbeitsleistungen vollbracht. Die entstandenen monumentalen Bauwerke in der Epoche der Partei der Arbeit, darunter die Eisenbahnlinie Haeju-Hasong, die Eisenbahnstrecke in dem nördlichen Binnenland, das Jugend-Kohlenbergwerk Songnam, das Jugend-Kraftwerk Kanggye, das Vereinigte Jugend-Chemiewerk Namhung, die Historische Revolutionäre Gedenkstätte Samjiyon, das Kim-Il-Sung-Stadion, das Monument der Juche-Ideologie, das Stadion „1. Mai“ und das Kwangbok-Wohnviertel, sind ausnahmslos mit den Heldentaten der Jugend verbunden.

Wir haben auch in den 1990er Jahren unzählige Bauobjekte – große Kraftwerke, das Vereinigte Vinalonwerk Sunchon in seiner zweiten Baustufe, das Vereinigte Kalidüngemittelwerk Sariwon, 50 000 Wohnungen in Pyongyang, Erschließung des Marschlandes an der Westmeerküste, Bau der Eisen- und Autobahnen – zu errichten. So wie in der Vergangenheit sollten sich die jungen Menschen auch in den 1990er Jahren für die

Fertigstellung wichtiger Bauobjekte einsetzen, um den Reichtum des Landes und des Volkes zu vermehren, und dabei ihre jugendliche Klugheit und ihren Mut unter Beweis stellen.

Sie sollten auch an der vordersten Front des Kampfes um die Entwicklung von Wissenschaft und Technik des Landes mitwirken.

Deren rasche Entwicklung ist gegenwärtig eine wichtige Aufgabe dafür, die Eigenständigkeit in der Volkswirtschaft durchzusetzen, sie zu modernisieren und zu verwissenschaftlichen und so die materielle Festung des Kommunismus erfolgreich einzunehmen. Nur durch die schnelle Entwicklung von Wissenschaft und Technik ist es uns möglich, die Volkswirtschaft zu modernisieren, die Produktion auf fester wissenschaftlich-technischer Grundlage voranzubringen und die wachsenden Bedürfnisse des Volkes zu befriedigen. Es ist aber nicht leicht, Wissenschaft und Technik des Landes schnell zu entwickeln. Deshalb sollte sich die dem Neuen gegenüber aufgeschlossene und sehr unternehmungslustige Jugend nachhaltig dieses Vorhabens annehmen. Die Jugendlichen sind aufgefordert, ihre wissenschaftlich-technischen Bereiche zu beherrschen und sich tatkräftig um die Aneignung der neuesten wissenschaftlich-technischen Fertigkeiten zu

bemühen sowie in der vordersten Front der technischen Neuererbewegung mitzuwirken. Die Jugendlichen, Angehörige der neuen Generation, sollten, aufs Äußerste entschlossen, die Festung der Wissenschaft einzunehmen und mit wissenschaftlich-technischen Kenntnissen die Heimat auf ihren Schultern zu tragen, fleißig lernen und so Doktoren sc. bzw. habil. bereits mit 20 bis 30 bzw. 30 bis 40 Jahren werden. Sie sollten sich aktiv an der technischen Neuererbewegung beteiligen und so Meister des schöpferischen Neuerertums und der Erfindungen werden.

Um zu erreichen, dass sie an der vordersten Front des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus mitwirken, muss man unter ihnen nachhaltig verschiedene Massenbewegungen ins Leben rufen.

Die Bewegung der Jugendstoßbrigaden ist eine Neuererbewegung, die die Jungen und Mädchen auf die Bewegung für kollektive Innovationen einstellt und dazu anspricht, ihre wirtschaftlichen Aufgaben mit guten Ergebnissen zu erfüllen. Durch diese Bewegung gelang es, in der Produktion und beim Aufbau und in der technischen Entwicklung große Ergebnisse zu erzielen. Auch in Zukunft muss man unter der Jugend diese Bewegung in verschiedenen Formen rege entfalten, somit einen großen Aufschwung in der Produktion

und Aufbauarbeit bewirken und sie durch revolutionäre Beeinflussung stählen.

Damit es ihr ermöglicht wird, sich politisch-ideologisch zuverlässig auszubilden und sich an der vordersten Front des sozialistischen Wirtschaftsaufbaus zu bewähren, müssen die Parteifunktionäre der Verbesserung der Arbeit mit der Jugend hohe Beachtung schenken.

Die Erziehung der Jugendlichen ist eine wichtige Frage, die mit der Zukunft der Revolution verbunden ist. Deshalb müssen die Parteifunktionäre auf alle Fälle der Verbesserung der Arbeit mit den Jungen und Mädchen große Bedeutung beimessen, damit sie sich als zuverlässige Fortsetzer unserer Revolution erweisen können.

Zur Verbesserung der Arbeit mit ihnen sollten die Parteifunktionäre aller Ebenen zu ihnen gehen.

Manche von ihnen sprechen zwar von der Wichtigkeit dieser Arbeit, überlassen aber den VSJAK-Organisationen diese Tätigkeit und begeben sich kaum unter die Jugend. Wenn sie es versäumen, Kontakt zur Masse der Jugend zu halten, sind sie nicht in der Lage, die Arbeit mit ihr gemäß ihrem Ausbildungsstand, ihren Bestrebungen und Forderungen zu verbessern.

Die Parteifunktionäre müssen die diesbezügliche

Absicht der Partei beherzigen und stets unter den Jugendlichen arbeiten, ihren Ausbildungsstand und psychologischen Zustand, ihre Bestrebungen und Forderungen aufgreifen und sie dementsprechend erziehen, sie um die Partei zusammenschließen und so aktiv zur Erfüllung der ihnen übertragenen revolutionären Aufgaben mobilisieren.

Vor allem die Mitarbeiter der Abteilungen für Jugendarbeit und die Gruppen für die drei Revolutionen beim ZK der Partei sollten sich zu den Jungen und Mädchen begeben und mit ihnen arbeiten. Sie richten jetzt ihr Augenmerk fast ausschließlich auf die Arbeit der Jugendstoßbrigaden „Kampf um ein höheres Tempo“ oder auf die literarisch-künstlerische Tätigkeit der Kinder und Jugendlichen in den außerschulischen Erziehungseinrichtungen und begeben sich kaum zu den jungen Menschen in den Betrieben und Dörfern und zur studierenden Jugend an den Hochschulen.

Wenn sie es versäumen, ständig unter den Jugendlichen zu arbeiten, so können sie über ihre reale Lage nicht auf dem Laufenden sein und sind außerstande, richtige Maßnahmen für ihre Erziehung zu ergreifen. Wie stark sie auch immer beschäftigt sein mögen, müssen sie zu den Jugendlichen der verschiedenen Schichten gehen und aufgrund der Untersuchung ihrer

realen Lage die Arbeit mit ihnen verbessern. Sie sollten insbesondere ständig unter den Studenten arbeiten. Sie sollten, auch wenn es ihnen unmöglich ist, sich in die Hochschulen der Bezirke zu begeben, häufiger in die Hochschulen von Pyongyang gehen, Vorträge halten und verschiedene andere politische Arbeiten leisten.

Die Mitarbeiter der Abteilungen für Jugendarbeit und die Gruppen für die drei Revolutionen bei den Bezirks-, Stadt- und Kreispartei Komitees und die verantwortlichen Funktionäre der Partei Komitees aller Ebenen sollten ebenfalls stets zu den Jugendlichen gehen und mit ihnen aktiv arbeiten.

Die verantwortlichen Parteifunktionäre, darunter die Verantwortlichen Sekretäre der Bezirks-, Stadt- und Kreispartei Komitees, sollten in die Lehranstalten in ihren Wirkungsbezirken einschließlich der Hochschulen gehen und Zusammenkünfte der lernenden Jugend veranstalten und die Schuljugend mit verschiedenen Methoden erziehen. Da es überall viele gut eingerichtete Theater und Kulturhäuser gibt, ganz zu schweigen von Pyongyang, können sie Zusammenkünfte der Studenten und anderen Jugendlichen, darunter Vorträge, Diskussionen und literarische Veranstaltungen, organisieren und sie gezielt mit verschiedenen Formen und mit ebensolchen Methoden erziehen. Wenn im

Anschluss an solche Veranstaltungen gute Filme vorgeführt werden, wird es der Erziehung der Jugend, der Schüler und Studenten sehr zugute kommen.

KIM JONG IL
DIE JUGEND ALS ZUVERLÄSSIGEN
FORTSETZER UNSERER
REVOLUTIONÄREN SACHE
BESSER AUSBILDEN

Herausgeber: Verlag für Fremdsprachige
Literatur, DVR Korea

Herausgabe: April Juche 110 (2021)
